

*"Aus Gottes Hand empfang ich mein Leben.
Unter Gottes Hand gestaltete ich mein Leben.
In Gottes Hand gebe ich mein Leben zurück."
Hl. Augustinus*

Gott, der Herr über Leben und Tod, rief

Herrn Hermann Haferkamp

* 2. Januar 1947

+ 3. April 2017

Sakristan an der Filialkirche Heilige Familie
(Heimkehrer-Dankes-Kirche) Bochum-Weitmar

zu sich in sein ewiges Reich.

In mehr als fünf Jahrzehnten hat er zuerst nebenberuflich, dann hauptamtlich und zum Schluss ehrenamtlich mit überaus großem Engagement die vielen Dienste als Sakristan versehen. Vielen war er ein direkter Ansprechpartner und ein markantes Gesicht vor Ort. Unermüdlich war er in der Sorge um "seine" Heimkehrer-Dankes-Kirche in Bochum-Weitmar, deren einzigartige Geschichte und Entwicklung als Mahnmal für Frieden und Aussöhnung unter den Völkern er seit dem ersten Spatenstich 1958 begleitete.

Durch seine sehr offene und direkte, aber zugleich auch liebenswürdige, hilfsbereite und humorvolle Art konnte er seine münsterländische Herkunft nie verhehlen. Er drängte sich dabei nie in den Vordergrund und wirkte lieber bei allen kirchlichen und gemeindlichen Veranstaltungen "hinter den Kulissen" in der Sakristei.

Die besondere Leidenschaft des gelernten Einzelhandelskaufmanns galt der Musik. So war es für ihn immer etwas Besonderes, wenn er bei der Organisation und Ausführung von musikalischen Veranstaltungen in der Gemeinde mitwirken konnte. Als treuer Fan begleitete er in seiner Freizeit die Digital-Organistin Claudia Hirschfeld auf viele ihrer Konzerte. Viele Gemeindeveranstaltungen u.a. bei seinen Freunden vom KAB-Tanzclub gestaltete er mit seinen technischen Möglichkeiten als DJ auch selber musikalisch und bereicherte diese auf seine ganz eigene Art und Weise.

Als Hermann Haferkamp am Dienstag, 4. April 2017, nicht wie üblich morgens seinen ehrenamtlichen und mit tiefer Leidenschaft ausgeübten Dienst antrat, war die Sorge um ihn sehr groß. Später wurde er tot in seiner Wohnung aufgefunden. Ganz im Verborgenen - wie vieles, was der in jungen Jahren leidenschaftliche Wanderer für seine Gemeinde getan hat - ist somit im 71. Lebensjahr sein irdischer Pilgerweg am Ziel angekommen. Sein Tod macht uns unendlich traurig, da er für uns alle so plötzlich und unerwartet aus dem Leben gerissen wurde, ohne dass wir uns von ihm verabschieden konnten.

Wir werden ihn in unserer Pfarrei und Gemeinde sehr vermissen und ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren. Dankbar sind die Seelsorger, die Mitglieder des Gemeinderates St. Franziskus, die Vereine und Verbände an der Heimkehrer-Dankes-Kirche sowie die Gläubigen ihm für seinen treuen jahrzehntelangen Dienst an der Heimkehrer-Dankes-Kirche. Wir sind ihm und allen, die um ihn trauern - vor allem seiner Familie und seinen Freunden - verbunden mit unseren Gebeten und empfehlen nun seine Seele der Barmherzigkeit Gottes an. Möge er bei Gott, an den er zeitlebens ganz fest geglaubt hat, eine ewige Wohnung beziehen und so teilnehmen am Gastmahl des ewigen Lebens.

Für die Pfarrei St. Franziskus Bochum
Thomas Köster, Pfarrer

Für den Gemeinderat St. Franziskus BO-Weitmar
Tobias Stehmanns, Vorsitzender